

Zielgruppen:
Mitarbeiter(innen) der freien Straffälligenhilfe und der externen Schuldner- und Insolvenzberater im Straf- und Maßregelvollzug, Mitarbeiter(innen) des Sozialdienstes im Straf- und Maßregelvollzug, der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht, Mitarbeiter(innen) aus den Justizministerien der Länder.

Tagungsort:
Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1 | 97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 386 44 000 | E-Mail: info@burkardushaus.de

Wie kommen Sie ans Ziel?
<http://www.burkardushaus.de/kontakt-und-anfahrt>



Übernachtung:
Wir haben für Sie Kontingente in Hotels verschiedener Preisklassen in der Nähe des Tagungsortes reservieren lassen. Diese können Sie unter dem Stichwort „Schuldnerberatung“ bei der Hotelzimmervermittlung der Stadt Würzburg, Tel.: 0931-37 23 71, Fax 0931-37 36 52, Email: hotels@wuerzburg.de abrufen.

Anmeldung
Unter <http://www.caritas.de/SW2RW> können Sie sich online anmelden oder ein Anmeldeformular herunterladen. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit einer Aufstellung über die zu zahlenden Gebühren. Die Anmeldung ist damit verbindlich. Letzter Anmeldetermin ist der 20. Februar 2017. Rückfragen zur Tagung: Melanie Schillinger, Tel: 0761/200-305, E-Mail: melanie.schillinger@caritas.de

zur
Online
Anmeldung
www.caritas.de/SW2RW

Teilnahmegebühr
Die Teilnahme an der Tagung kostet insgesamt 160,- Euro, bestehend aus einer Tagungsgebühr in Höhe von 110,- Euro und einer Verpflegungspauschale in Höhe von 50,- Euro (ohne Frühstück am 05.04.). Darin enthalten sind auch die Tagungsunterlagen. Falls Sie sich für das Abendprogramm anmelden, wird dafür ein zusätzlicher Unkostenbeitrag in Höhe von 7,50 Euro erhoben. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrags keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktritt
Für den Fall, dass Sie nach dem 20. Februar 2017 Ihre Anmeldung zurücknehmen oder nicht an der Tagung teilnehmen, müssen wir Ihnen Ausfallkosten für Verpflegung und Tagungsgebühr entsprechend der Konditionen des Burkardushauses berechnen. In jedem Fall muss die Absage schriftlich erfolgen.



Deutscher
Caritasverband e.V.

Karlstraße 40 | 79104 Freiburg
E-Mail: info@caritas.de
Internet: www.caritas.de



Katholische
Bundes-Arbeitsgemeinschaft
Straffälligenhilfe im
Deutschen Caritasverband

Karlstraße 40 | 79104 Freiburg
E-Mail: info@kags.de
Internet: www.kags.de



Christophorus
Gesellschaft
Eine Gesellschaft von Caritas und Diakonie
diakonisch-caritative Hilfen für
die Region Würzburg mbH
Neubastr. 40 | 97070 Würzburg
E-Mail: info@christophorus.com

Kooperationspartner

Caritasverband für die
Diözese Würzburg e.V.

Franziskanergasse 3 | 97070 Würzburg
E-Mail: info@caritas-wuerzburg.de
Internet: www.caritas.de

- Landesarbeitsgemeinschaft
- der öffentlichen und freien
- Wohlfahrtspflege in Bayern
- Nördliche Auffahrtsallee 14
- 80638 München
- E-Mail: LAGoefW-Bayern@t-online.de
- Internet: www.lagoefw.de

Die Mitgliedsorganisationen der LAG Ö/F
Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Bayern
Bayerischer Bezirkstag
Bayerischer Gemeindetag
Bayerischer Landkreistag
Bayerisches Rotes Kreuz
Bayerischer Städtetag
Der Paritätische in Bayern
Deutscher Caritasverband,
Landesverband Bayern
Diakonisches Werk Bayern
Landesverband der Israelitischen
Kultusgemeinden in Bayern

Landesarbeitsgemeinschaft
der öffentlichen und freien
Wohlfahrtspflege in Bayern



Bundesweite Fachtagung

„Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe II“

04. und 05. April 2017
Burkardushaus | Würzburg

Die Justizministerinnen und Justizminister der Bundesländer haben bei ihrer Frühjahrskonferenz im Juni 2016 die Bedeutung der wirtschaftlichen Situation Straffälliger für ihre Resozialisierung erörtert. Sie waren sich einig, dass die Konsolidierung der Vermögensverhältnisse einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Stabilisierung und zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt leisten kann und zugleich die materielle Wiedergutmachung gegenüber dem Opfer befördert. Wie kann dieser Anspruch in der Praxis eingelöst werden? Welchen Aufgaben müssen der Strafvollzug, die Straffälligen- und Bewährungshilfe, sowie die Soziale Schuldnerberatung übernehmen? Welche Erfahrungen liegen vor und welche Konzepte sind erfolgreich?

Die 2. Fachtagung „Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe“ will eine bundesweite Kommunikationsplattform zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung der Schuldnerberatung in Strafvollzug und Straffälligenhilfe bieten. Dazu laden wir alle in diesen Bereichen tätigen Kolleginnen und Kollegen ein. Kommen Sie nach Würzburg und bringen Sie Ihre Erfahrungen in die Veranstaltung ein. Diskutieren Sie in mit den Referierenden und den Teilnehmer(inne)n. Wir freuen uns auf Sie!

DIENSTAG, 04. APRIL 2017

13:00 BEGRÜSSUNG

Nadia Fiedler
Einrichtungsleitung Schuldner- und Insolvenzberatung,
Christophorus-Gesellschaft (GmbH), Würzburg

Lydia Halbhuber-Gassner
Vorsitzende der Katholischen Bundes-Arbeitsgemeinschaft
Straffälligenhilfe (KAGS), München

GRUSSWORTE

Thomas Eichinger
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und
freien Wohlfahrtspflege in Bayern, Landsberg am Lech

Ministerialdirigent Prof. Dr. Frank Arloth
Bayerisches Staatsministerium der Justiz, München

13:30 WER IST SCHULD AN DEN SCHULDEN?

Prof. Dr. Franz Segbers, Universität Marburg

15:00 KAFFEPAUSE

15:30 WELCHEN BEITRAG KANN SCHULDNERBERATUNG IM JUSTIZVOLLZUG LEISTEN?

Prof. Dr. Klaus Laubenthal, Universität Würzburg

16:30 WORLD-CAFE

17:30 DAS BAYERISCHE MODELL DER SCHULDNERBERATUNG IN DEN JVA

Nicole Lehnert
Leiterin der Münchner Zentralstelle für Straffälligenhilfe

18:30 ABENDESSEN

20:00 ABENDPROGRAMM

Unterwegs mit dem Würzburger Nachtwächter
(fakultativ. Die Kosten betragen 7,50 Euro pro Person)

MITTWOCH, 05. APRIL 2017

09:00 SCHULDNERBERATUNG IN ZWANGSKONTEXTEN

Prof. Dr. Ulf Groth
IWF an der Hochschule Neu-Brandenburg

10:30 WORKSHOPS

12:00 MITTAGESSEN

13:00 BESTRAFEN DER ARMEN? –

Eine geschlechtsspezifische Untersuchung von Eigentums- und
Vermögensdelikten anhand der Verfahrensakten der Justiz

Prof. Dr. Dagmar Oberlies
Frankfurt University of Applied Sciences

15:00 RESÜMEE UND ABSCHLUSS

Lydia Halbhuber-Gassner / Nadia Fiedler

WORKSHOPS

- SCHULDNERBERATUNG FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREM UNTERSTÜTZUNGSBEDARF**
Werner Schühler und Navina De | Christophorus gGmbH, Würzburg
- ÜBERGANGSMANAGEMENT**
Oliver Kaiser
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
Landesverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- RESOZIALISIERUNGSFONDS**
Christoph Hartmann
Hessen Stiftung Resozialisierungsfonds für Straffällige
in und für Hessen, Wiesbaden
- PRÄVENTION**
Monika Sturm und Nicole Lehnert
Münchner Zentralstelle für Straffälligenhilfe (MZS), München
- QUALITÄT – WAS MACHT GUTE BERATUNG AUS?**
Sibylle Schwenk | Diakonisches Werk Altholstein GmbH, Kiel
- MASSREGELVOLLZUG – PSYCHISCH KRANK – VERSCHULDET – STRAFFÄLLIG**
Sonja Brönnner
Grafschafter Diakonie gGmbH-Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Moers, Duisburg
- JUGENDSTRAFVOLLZUG**
Judith Henke und Clemens Bech
Caritasverband Leipzig e.V., Christophorusbüro Grimma
- EXISTENZSICHERUNG WÄHREND UND NACH DER HAFT**
Bernd Eckardt | Sozialpädagogische Beratung, Nürnberg